



NIEDERSCHRIFT

über die 4. öffentliche Gemeinderatssitzung
am Mittwoch, den 16. September 2015 um 20.00 Uhr
im Josef-Moosbrugger-Saal, Pfarrzentrum Weer

Beginn: 20.23 Uhr

Ende: 00.15 Uhr

Anwesende Gemeinderäte: BGM Markus Zijerveld, GV Klaus Mark, GV Armin Lassl, GR Rene Schrettl, GR Maria-Luise Reichholf, GR Josef Oblasser, GR Hannes Tusch, GR Andreas Steger, GR Birgit Oblasser, GR Hans Haim, GR Franz Stöckl, Ersatzmitglied Hans Windisch (für GV Christoph Wechselberger), Ersatzmitglied Siegfried Gostner (für Franz Wiener)

Entschuldigt: GR Franz Wiener, GV Christoph Wechselberger

Protokollführung: Amtsleiter Josef Haim

Der Vorsitzende BGM Markus Zijerveld eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Er begrüßt den Gemeinderat und die anwesenden Zuhörer.

1. Genehmigung und Unterfertigung des Gemeinderatssitzungsprotokolls vom 21.05.2015

Zum Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 21.05.2015 gibt es inhaltlich keine Anmerkungen, es wird einstimmig genehmigt und unterfertigt. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass künftig sowohl der öffentliche als auch nicht-öffentliche Teil der GR-Protokolle von den Gemeinderäten unterschrieben werden soll. Die fehlenden Unterschriften der letzten 3 Sitzungen aus dem Jahr 2015 werden nachträglich auf dem nicht-öffentlichen Teil angebracht. Außerdem wird das neu gebundene GR-Sitzungsprotokoll-Buch für das Jahr 2014 durchgereicht.

GR Maria-Luise Reichholf merkt an, dass die Punkte der aktuellen Tagesordnung nicht richtig aufgelistet bzw. in manchen Angelegenheiten doch sehr unterschiedliche Themen unter einem Tagesordnungspunkt zusammengefasst sind. Dies sei zwar bezüglich einer allgemeinen Diskussion im Gemeinderat in Ordnung, für eine konkrete Beschlussfassung sollten aber in Hinkunft jeweils getrennte TO-Punkte erstellt bzw. eine Untergliederung vorgenommen werden.

BGM Markus Zijerveld zeigt sich einsichtig und wird bei der Gestaltung der nächsten Tagesordnungen mehr darauf achten. Er schlägt vor, dass bei den betroffenen TO-Punkten eine Neuaufnahme bzw. eine Unterteilung in der Sitzung beschlossen werden kann.

Weiters stellt BGM Markus Zijerveld den Antrag, dass TO-Punkt 11 „Beschlussfassung bezüglich Wegbereinigung auf den Gp. 1093/1, 1071 sowie 1207/4“ als TO-Punkt 4 vor „Lastenfreie Abschreibung, Servitutsverzicht durch Grundverkauf Gp. 17/1“ vorverlegt wird, die restliche Tagesordnung bleibt in der genannten Reihenfolge unberührt.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, den TO-Punkt 11 als TO-Punkt 4 vorzuverlegen, die restliche Tagesordnung bleibt in der genannten Reihenfolge unberührt.

Beschlussfassung: einstimmig

2. Bericht des Bürgermeisters

a) Informationen aus dem Gemeindeamt

BGM Markus Zijerveld berichtet erneut über die nicht einfache Situation im Gemeindeamt vor rund 2 Jahren, als Bürgermeister und Amtsleiter nahezu zeitgleich ihren Rücktritt erklärt haben. Um die Zeit so gut wie möglich zu überbrücken, wurden einige Leute angestellt, um die Geschäfte der Amtsstube und des Bürgermeisters zu unterstützen. Da sich die Situation in der Zwischenzeit wieder verbessert hat, wurden die damals kurzfristig engagierten Personen wieder entlassen. Auch das geringfügige Dienstverhältnis mit GR Josef Oblasser wurde – als eines der letzten – Mitte des Jahres 2015 aufgelöst. BGM Markus Zijerveld bedankt sich sehr herzlich bei GR Josef Oblasser für seinen Einsatz und seine Arbeit, welche der Gemeinde Weer sehr viel Zeit und Geld erspart hat. Seine letzte Tätigkeit als „Hausmeister des Kinder- und Pfarrzentrums“ übernimmt seit Juli 2015 Herr Martin Ortner. Er ist seit diesem Zeitpunkt somit Hausmeister aller Gemeindegebäude. Derzeit wird gemeinsam mit Martin Ortner an einem Einsatzplan für das Reinigungspersonal gearbeitet. Ansonsten ist der Personalstand im Gemeindeamt wieder normal bis unterdurchschnittlich im Vergleich mit anderen Gemeinden derselben Größe.

b) Dorfstraße Problem Raser/Parken

BGM Markus Zijerveld berichtet noch einmal über die Situation in der Dorfstraße (Schmalzerhof in Richtung Kreuzung Donauer). Dazu hat es in der letzten Sitzung im Mai 2015 einen GR-Beschluss bezüglich einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h im gesamten Ort (ausgenommen B 171) gegeben. Für die Umsetzung dieser Geschwindigkeitsreduzierung benötigt die Gemeinde Weer ein Gutachten, welches die erforderlichen Maßnahmen aufzeigt und anschließend vom Land Tirol geprüft wird. Mit einem ersten Gutachter wurde gesprochen, aber keine zufriedenstellende Lösung erreicht. Somit wurde ein anderer Gutachter mit dieser Angelegenheit beauftragt. Das Gutachten sollte noch im Herbst 2015 vorliegen und sodann an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden.

c) Budget

Das Budget für das Jahr 2015 ist recht straff organisiert und beinhaltet Einsparungen in allen Bereichen. Sämtliche Budgetpositionen wurden in zahlreichen Vorbereitungsstunden überlegt und schließlich vom Gemeinderat beschlossen. Es stellt somit nicht bloß eine Orientierungshilfe dar, sondern ist so gut als möglich einzuhalten. Für den Fall, dass das Budget überschritten werden sollte, da dringend eine Anschaffung notwendig ist, muss mit dem BGM Kontakt aufgenommen werden. Die kolportierte Tatsache, dass die Feuerwehr Weer kein Geld für ihre Bekleidung erhält, weil ein neues Gemeindehaus gebaut werden soll, ist wohl eher als Belustigung anzusehen. Festgehalten werden kann, dass die Feuerwehr seit Jahren dieselbe großzügige Unterstützung von Seiten der Gemeinde Weer erhält.

d) Verkehrsschilder

Die BH Schwaz führt derzeit im Auftrag des Landes Tirol ein Projekt durch, welches die Registrierung/Aufzeichnung sämtlicher Verkehrsschilder im Land beinhaltet. Auch auf unserem Gemeindegebiet gibt es Schilder, die nicht mehr zeitgemäß bzw. ohne ordentliches Verfahren aufgestellt wurden. Im Zuge der Erhebung für die Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h nimmt der Gutachter sämtliche Schilder im Ort auf. Am Ende werden sämtliche Daten an die BH Schwaz weitergeleitet und es kann eine Gesamtlösung ausgearbeitet werden.

e) Paintball

Die in den letzten Wochen vorgestellte Idee eines Oberländers, in Weer ein Paintballfeld im Bereich „Funpark“ zu errichten, ist sowohl vom Verpächter Agrargemeinschaft Archenwald als auch von Seiten der Gemeinde als nicht sehr positiv aufgenommen worden. Dem Betreiber wurde daher eine Absage erteilt.

f) Hochwaldplatz

Auf dem Pachtareal südlich des Recyclinghofs in der Bahnhofstraße werden ab Herbst 2015 auf Wunsch der Agrargemeinschaft Hochwald besonders wertvolle Holzstämme aus dem ganzen Bundesland angeliefert und gelagert. Im Frühjahr findet eine Versteigerung dieser Hölzer statt. Da der Platz somit nicht mehr zur Gänze der Gemeinde Weer zur Verfügung steht, wurde mit der Agrargemeinschaft Hochwald die Halbierung des Pachtzinses vereinbart.

g) Kanalprojekt Seltsam/Archenwald

Bei diesem Projekt sind unvorhergesehene Probleme aufgetaucht, ebenso hat der felsige Untergrund zusätzlichen Aufwand verursacht. Das Projekt kann noch nicht abgerechnet werden, da noch nicht alle Rechnungen vorliegen, allerdings wird darüber in den nächsten Sitzungen berichtet werden.

Ersatz-GR Siegfried Gostner merkt an, dass sich in dem Bereich noch Baugitter befinden. BGM Markus Zijerveld erklärt, dass sich die Gemeinde darum kümmern und die Baufirma verständigen wird.

h) Gemeindesteuern

BGM Markus Zijerveld berichtet darüber, dass trotz mehrfacher Aufforderung/Mahnung/Ratenzahlungsvereinbarungen etc. bestimmte Personen ihre Gemeindeabgaben nicht bezahlen. Diese Fälle sind nun an das Gericht zur Exekution weitergeleitet worden. Er stellt in diesem Zusammenhang jedenfalls klar, dass bei Härtefällen die Gemeinde Weer sehr wohl Rücksicht nimmt. Weiters entschuldigt er sich noch einmal bei den Personen, die aufgrund der Umstellung des Buchhaltungsprogrammes die Friedhof-Gebührenvorschreibung ohne jegliche Mahnung noch einmal erhalten haben.

3. Bericht des Überprüfungsausschusses

BGM Markus Zijerveld erteilt dem Obmann des Überprüfungsausschusses, GR Hannes Tusch das Wort. Dieser brachte dem Gemeinderat den Prüfbericht über die am 15.07.2015 durchgeführte Kassaprüfung zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass bezüglich Offener-Posten-Liste im Anschluss an den öffentlichen Teil der GR-Sitzung noch berichtet werden soll. Der Bürgermeister samt Gemeinderat bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für den ausführlichen Bericht, GR Hannes Tusch bedankt sich bei seinen beiden Ausschusskollegen GR Maria-Luise Reichholf und GR Andreas Steger für die Zusammenarbeit.

BGM Markus Zijerveld erklärt im Anschluss, dass viele Abrechnungen aufgrund der Umstände vor 2 Jahren damals nicht erledigt wurden (Kindergarten, Pfarrzentrum, ...) und daher auch ein negatives Bankkonto die Folge war. In der Zwischenzeit wurden zahlreiche Vorschreibungen durchgeführt und der zur Verfügung stehende Kreditrahmen wird derzeit nicht ausgenützt.

4. Beschlussfassung bezüglich Wegbereinigung auf den Gp. 1093/1, 1071 sowie 1207/4

GR Maria-Luise Reichholf regt an, dass für diesen Tagesordnungspunkt wie in TO 1 bereits erwähnt, eine Untergliederung notwendig sei, da es sich um getrennte Beschlüsse handelt.

Daraufhin stellt BGM Markus Zijerveld den Antrag, den TO-Punkt 4 „Beschlussfassung bezüglich Wegbereinigung auf den Gp. 1093/1, 1071 sowie 1207/4“ in 3 Unterpunkte zu gliedern.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Untergliederung des TO-Punktes 4 in

- 4a) Beschlussfassung bezüglich Wegbereinigung auf Gp. 1093/1
- 4b) Beschlussfassung bezüglich Wegbereinigung auf Gp. 1071
- 4c) Beschlussfassung bezüglich Wegbereinigung auf Gp. 1207/4

Beschlussfassung: einstimmig

4 a) Beschlussfassung bezüglich Wegbereinigung auf Gp. 1093/1

BGM Markus Zijerveld erklärt dem Gemeinderat anhand eines Vermessungsplans die Lage des betroffenen Grundstücks und führt aus, dass GV Klaus Mark in dieser Sache bereits mehrere Gespräche mit Herrn Wechselberger geführt hat. Die Grundbereinigung wird unter anderem durchgeführt und erweist sich als sinnvoll, da der Abschnitt vor dem Stallgebäude schon immer von Herrn Wechselberger genutzt (aber nicht ersessen!) wurde, er sein Stallgebäude nicht benützen könnte, ohne über diese Fläche zu gehen/fahren und es auf dieser Grundparzelle sehr oft zu Problemen mit parkenden Autos kommt (Milchwagen, Eingang Stallbereich etc.). Insgesamt handelt es sich um rund 45 m², die zu einem Preis von € 150,00/m² verkauft werden. Die Kosten für die Abhandlung trägt der Käufer.

GR Maria-Luise Reichholf fragt an, ob die neuen Grundgrenzen nach dem Kauf sichtbar markiert werden (Abgrenzung Privatgrund – öffentliche Straße)? BGM Markus Zijerveld meint, dass dies im Zuge der Dorfplatzgestaltung erledigt werden könnte.

Ersatz-GR Siegfried Gostner erkundigt sich, ob auf dieser Fläche bei Messen, Beerdigungen etc. nicht mehr geparkt werden darf? BGM Markus Zijerveld erklärt, dass dies ein Privatgrund von Herrn Wechselberger ist und somit nicht mehr geparkt werden darf.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Grundteilung lt. Teilungsentwurf Trigonos, GZ 601/2015GT vom 13.01.2015 zu einem Preis von € 150,00/m².

Beschlussfassung: einstimmig

4 b) Beschlussfassung bezüglich Wegbereinigung auf Gp. 1071

BGM Markus Zijerveld erklärt dem Gemeinderat anhand von Luftbildern und Lageplänen das gegenständliche Grundstück und führt aus, dass dieser Punkt kurzfristig auf die Tagesordnung genommen wurde, aber noch genauer überlegt werden muss.

Weiters ist kurz vor der Sitzung eine privatrechtliche Vereinbarung aus dem Jahre 1994 bezüglich Freihaltung für Holz etc. aufgetaucht.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass es in dieser kurzen Zeit nicht möglich ist, eine klare Regelung zu schaffen, sodass die Wegbereinigung in dieser Sitzung nicht durchgeführt werden kann.

GR Maria Luise Reichholf erklärt, dass sie von einer privatrechtlichen Vereinbarung nichts gewusst hat. Wenn aber Rechte von anderen Personen betroffen sind, gehört die Sache genau begutachtet und mögliche Konsequenzen sollen erörtert werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass TO 4 b) vertagt wird, da in der Sache noch genauere Informationen eingeholt werden müssen.

Beschlussfassung: einstimmig

4 c) Beschlussfassung bezüglich Wegbereinigung auf Gp. 1207/4

BGM Markus Zijerveld zeigt dem Gemeinderat anhand von Lageplänen das betroffene Grundstück und führt aus, dass Anrainer am Maholmfeld bislang auf öffentlichem Grund der Gemeinde Weer parken. Über Anfrage von Herrn Richard Pfurtscheller, ob die Gemeinde Weer einen bestimmten Teil der Gp. 1207/4 zum Verkauf anbieten würde, ist nun zu klären, ob die Gemeinde diesen Grund im öffentlichen Eigentum behalten will oder nicht. Der BGM stellt weiters zur Diskussion, ob es sich hier eigentlich um eine Wegbereinigung handelt, oder um einen normalen Grundkauf, bei dem ein „normaler Grundpreis“ zu zahlen wäre.

GV Klaus Mark merkt an, dass Parken in Weer sehr rar ist. Daher soll eine generelle Parklösung überlegt werden, bevor man entscheidet.

GR Maria-Luise Reichholf erwähnt, dass es sich hier um keine Wegbereinigung handelt. Weiters stellt sie fest, dass das Maholmfeld kein öffentlicher Parkplatz im Sinne aller WeererInnen ist. Jede Siedlung brauche aber ihren Parkplatz für Besucher etc., für Dauerparkplätze oder Stellplätze für Anhänger habe sie kein Verständnis.

GR Andreas Steger erkundigt sich, ob andere Anrainer ebenfalls Interesse an Parkplätzen hätten. Er bittet den BGM, dies zu eruieren. Es sollten nämlich alle betroffenen Personen die Möglichkeit haben, bei einem anstehenden Verkauf einen Parkplatz zu erwerben.

Ersatz-GR Siegfried Gostner ist der Meinung, dass ein Wendeplatz (zB für die Schneeräumung) erhalten werden muss.

GR Hans Haim meint, dass Herr Pfurtscheller eine Antwort erhalten soll und stimmt dem vorgeschlagenen Weg von GR Andreas Steger zu. Es soll nämlich nicht unfair werden, alle Anrainer müssten informiert werden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, dass TO 4 c) vertagt wird, da in der Sache noch genauere Informationen eingeholt werden müssen.

Beschlussfassung: einstimmig

5. Lastenfremde Abschreibung, Servitutsverzicht durch Grundverkauf Gp. 17/1

BGM Markus Zijerveld erklärt, dass der Grundverkauf der Gp. 17/1 (Epp – Wastian) zu einer Vermögensverminderung der Gemeinde Weer führt, da sie auf Servitutsrechte (Weiderechte, Wegerechte etc. aus den Jahren 1853 bis 1914) verzichten muss.

GR Maria-Luise Reichholf merkt an, dass in diesem Tagesordnungspunkt das Wort „Beschlussfassung“ fehlt und bittet den Bürgermeister, die Änderung des TO-Punktes 5 zu beantragen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Änderung des TO-Punktes 5 „Lastenfreie Abschreibung, Servitutsverzicht durch Grundverkauf Gp. 17/1“ auf „Beschlussfassung bezüglich lastenfreie Abschreibung, Servitutsverzicht durch Grundverkauf Gp. 17/1“.

Beschlussfassung: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die lastenfreie Abschreibung bzw. den Servitutsverzicht durch den Grundverkauf der Gp. 17/1.

Beschlussfassung: einstimmig

6. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Beauftragung des Architektenbüros für das Projekt „Unser Dorfplatz NEU“

BGM Markus Zijerveld erwähnt, dass ein entsprechendes Angebot der erstgereihten Architekten Scharfetter/Rier (Innsbruck) erst vor wenigen Tagen eingetroffen ist und bereits mit GV Hannes Tusch diskutiert wurde. Weiters präsentiert der BGM eine Excel-Tabelle, in der ein Kostenvergleich der 6 Projektanten ersichtlich ist.

Als erster Ansatz wurde das vorgelegte Angebot der Architekten mit einem Satz von € 400,00/m³ gerechnet, was zu einer deutlichen Budgetüberschreitung führt. Die Architekten begründen diesen erhöhten Satz mit der hochwertigen Bauweise, qualitativem Holzbau, besonderer Materialqualität etc. Die von der Dorferneuerung angegebenen € 360,00/m³ würden diese „Sonderkosten“ nicht beinhalten. Nach Rückfragen des BGM bei Bausachverständigen hat sich ergeben, dass die von der Dorferneuerung angenommenen € 360,00/m³ ganz allgemein für ein Gemeindehaus nicht sehr realistisch sind. Allerdings weist der BGM darauf hin, dass in der Ausschreibung eine Budgetvorgabe von € 2,6 Millionen von der Gemeinde Weer abgegeben wurde und dies auch strikt einzuhalten ist.

GV Armin Lassl erkundigt sich, ob die bereits zugesagten Fördermittel für die Tiefgarage auch für andere Zwecke im Rahmen des Projektes verwendet werden können. GV Klaus Mark bestätigt, dass dies laut Herrn Landesrat Tratter kein Problem ist.

GR Andreas Steger merkt in dieser Sache an, dass für ihn eine geringfügige Kostenüberschreitung kein Problem darstellt, allerdings hat er die Befürchtung, dass die Kosten dann wie oft bei solchen Bauvorhaben „aus dem Ruder laufen“ und deshalb schon auf Budgeteinhaltung drängt.

GV Klaus Mark befürwortet die strikte Einhaltung der Budgetvorgaben und gibt zu bedenken, dass auch die (noch nicht einkalkulierte) Parkplatzsituation nördlich des Platzes noch gelöst werden muss.

GR Maria-Luise Reichholf stimmt GV Klaus Mark bezüglich strikter Budgeteinhaltung zu und merkt an, dass unvorhergesehene Kosten in jedem Fall entstehen und entsprechend eingeplant werden müssen.

GR Hannes Tusch informiert den Gemeinderat, dass er das vorliegende Angebot von Scharfetter/Rier durchgearbeitet, mit dem Architektenbüro und dem BGM besprochen hat und es sich in jedem Fall um ein faires Angebot handelt. Er gibt außerdem bekannt, dass bei Verzicht auf die Holzbauweise seiner Auskunft nach eine Kostenersparnis von rund 10 % erzielt werden könnte. Dies würde zu den geplanten und vorbudgetierten € 360,00/m³ führen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, das Architektenbüro Scharfetter/Rier mit der Planung und Ausführung dieses Projektes wie angeboten und diskutiert unter Einhaltung des Budgets von € 2,6 Millionen und in konventioneller Bauweise (keine Holzbauweise) zu beauftragen.

Beschlussfassung: einstimmig

7. Bericht, Diskussion und Beschlussfassung bezüglich finanzieller Mittel Skilift Kolsassberg für die Jahre 2015 und 2016

BGM Markus Zijerveld bemerkt, dass auch bei diesem TO-Punkt eine Untergliederung sinnvoll wäre und für die Beschlussfassung notwendig ist. Daher beantragt er, den TO-Punkt 7 „Bericht, Diskussion und Beschlussfassung bezüglich finanzieller Mittel Skilift Kolsassberg für die Jahre 2015 und 2016“ in 2 Unterpunkte zu gliedern.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Untergliederung des TO-Punktes 7 in

7 a) Bericht, Diskussion und Beschlussfassung bezüglich finanzieller Mittel Skilift Kolsassberg in der Saison 2014/2015

7 b) Bericht, Diskussion und Beschlussfassung bezüglich finanzieller Mittel Skilift Kolsassberg in der Saison 2015/2016

Beschlussfassung: einstimmig

7 a) Bericht, Diskussion und Beschlussfassung bezüglich finanzieller Mittel Skilift Kolsassberg in der Saison 2014/2015

BGM Markus Zijerveld übergibt das Wort an GR Franz Stöckl. Dieser berichtet anhand einer Kostenaufstellung über die abgelaufene Skisaison 2014/2015. Die Bankschulden der Skiliftgesellschaft per 25.6.2015 belaufen sich auf € - 75.000,00.

Der BGM erklärt, dass aufgrund der vorliegenden Situation jeder Komplementär (= Gemeinde) eine Einlage von € 25.000,00 leisten muss. Im Voranschlag sind allerdings € 20.000,00 angesetzt, weshalb eine Überschreitung von € 5.000,00 zu beschließen wäre.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Überschreitung des Budgets 2015 in Höhe von € 5.000,00 für den Skilift Kolsassberg.

Beschlussfassung: einstimmig

7 b) Bericht, Diskussion und Beschlussfassung bezüglich finanzieller Mittel Skilift Kolsassberg in der Saison 2015/2016

GR Franz Stöckl stellt anhand einer Excel-Tabelle die voraussichtlichen laufenden und einmaligen Einnahmen und Ausgaben der kommenden Skisaison 2015/2016 gegenüber und errechnet dadurch einen jährlichen Abgang pro Komplementär (= Gemeinde) von € 17.500,00.

GV Klaus Mark fragt an, ob der Mietvertrag mit der Skischule Hilber nun abgeschlossen sei. GR Franz Stöckl antwortet, dass dies Sache der Geschäftsführer (= Bürgermeister der 3 Gemeinden) sei, da er lediglich Geschäftsleiter ist. Er bittet daher die Bürgermeister, den Mietvertrag abzuschließen.

GV Klaus Mark erkundigt sich weiters, ob es vom Tourismusverband zusätzliche Förderungen gibt.

GR Franz Stöckl gibt bekannt, dass er – wie gefordert – bereits „Wünsche“ per Mail an den TVB übermittelt hat.

GR Maria-Luise Reichholf lobt GR Franz Stöckl für die Ausarbeitung des Budgets. Allerdings bemängelt sie, dass bestimmte Ausgaben ohne vorherigen GR-Beschluss bereits getätigt/gezahlt wurden. Der BGM und GR Franz Stöckl erklären gemeinsam, dass bestimmte Ausgaben (zB Wartung, Revision) schon vor der Skisaison erledigt werden müssen, ansonsten kann der Betrieb nicht termingerecht aufgenommen werden. Außerdem ist der neue Gesellschaftsvertrag erst Ende Juli von allen Gemeinden unterzeichnet worden, somit konnte ein Budgetvorschlag nicht vorher präsentiert werden.

GR Andreas Steger ist der Meinung, dass sich die finanziellen Mittel (€ 17.500,00 für die kommende Saison) in einem zumutbaren Rahmen befinden.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt das Budget in dieser Form, wie von GR Franz Stöckl vorgetragen, allerdings unter dem Vorbehalt, dass die übrigen Komplementäre das Budget auch in derselben Form beschließen.

Beschlussfassung: einstimmig

8. Bericht Quellsanierung Kolsassberg

BGM Markus Zijerveld erteilt GR Hans Haim das Wort. Dieser berichtet über den aktuellen Stand der Sanierungsmaßnahmen und merkt an, dass sich die Arbeiten als sehr aufwändig herausstellen. Außerdem habe sich das Bauausmaß vergrößert, sodass ein Stopp der Baustelle derzeit nicht möglich und auch nicht sinnvoll sei. Die Sanierung sei äußerst notwendig und im derzeitigen Stadium (offener Graben etc.) wäre viel Arbeit umsonst gewesen. Die Ameisenquelle kann jedenfalls aus zeitlichen Gründen in diesem Jahr nicht mehr neu gefasst werden.

GR Maria-Luise Reichholf erkundigt sich, ob das veranschlagte Budget 2015 von € 200.000,00 ausreichend ist und wie hoch eine mögliche Überschreitung wäre. GV Klaus Mark gibt bekannt, dass es heuer wahrscheinlich zu keiner Überschreitung führen wird, da die Ameisenquelle noch nicht gefasst wird. Allerdings muss nächstes Jahr wieder ein entsprechendes Budget eingeplant werden.

Der BGM bedankt sich bei GR Hans Haim für die bis jetzt geleisteten Arbeiten im Zusammenhang mit der Quellsanierung.

9. Neubestellung eines Legalisators für die Gemeinde Weer

BGM Markus Zijerveld schlägt vor, dass Amtsleiter Josef Haim diese Position in der Gemeinde Weer übernehmen sollte. Er informiert, dass die Neubestellung eines Legalisators ein Bürgerservice der Gemeinde darstellt und Gemeindebürger somit – neben Gericht und Notar – auch im Gemeindeamt Unterschriften beglaubigen lassen können. Anfallende Gebühren regelt eine entsprechende Verordnung, jedenfalls ist der Zuverdienst für den bestellten Legalisator extrem bescheiden, BGM Markus Zijerveld bedankt sich bei Josef Haim dass er diesen Bürgerservice übernehmen will.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Bestellung von Amtsleiter Josef Haim als Legalisators der Gemeinde Weer.

Beschlussfassung: einstimmig

10. Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Preise für Tiefgarage Demattio sowie Parkplätze gegenüber Firma Speckbacher

BGM Markus Zijerveld bemerkt, dass auch bei diesem TO-Punkt eine Untergliederung sinnvoll wäre und für die Beschlussfassung notwendig ist. Daher beantragt er, den TO-Punkt 10 „Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Preise für Tiefgarage Demattio sowie Parkplätze gegenüber Firma Speckbacher“ in 2 Unterpunkte zu gliedern. Außerdem beantragt er die Aufnahme eines weiteren Unterpunktes 10 c) „Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Preise für Parkplätze Dorfplatz“.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Untergliederung des TO-Punktes 10 in

10 a) Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Preise für Tiefgarage Demattio

10 b) Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Preise für Parkplätze Gegenüber Firma Speckbacher

sowie die Neuaufnahme von

10 c) Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Preise für Parkplätze Dorfplatz

Beschlussfassung: einstimmig

BGM Markus Zijerveld informiert den Gemeinderat im Allgemeinen über die derzeitigen Mietzinse der oben genannten Grundstücke/Objekte.

- Demattio: € 56,92 brutto/Monat/Parkplatz (ohne Betriebskosten), indexgesichert
- Gegenüber Firma Speckbacher: € 3,90/Monat/Parkplatz (ohne Index)
- Dorfplatz: € 14,53/Monat/Parkplatz (ohne Index)

Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass für die Parkplatzpreise eine einheitliche Lösung beschlossen und günstige ortsübliche Preise verlangt werden sollen. Auch dass die Mietpreise über Jahrzehnte nicht angehoben werden, erscheint dem Gemeinderat unüblich.

10 a) Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Preise für Tiefgarage Demattio

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Mietzins für die Tiefgarage im Objekt Demattio wie bisher, allerdings mit Einrechnung der Betriebskosten von rund € 10,00/Monat/Parkplatz.

Beschlussfassung: mehrstimmig – 12 „Ja“-Stimmen sowie eine Stimmenthaltung von GR Rene Schrettl wegen Befangenheit.

10 b) Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Preise für Parkplätze gegenüber Firma Speckbacher

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt eine Anpassung des Mietzinses für die Parkplätze gegenüber der Firma Speckbacher von € 20,00/Monat/Parkplatz ab 01.01.2016, indexgesichert.

Beschlussfassung: mehrstimmig – 12 „Ja“-Stimmen sowie eine Stimmenthaltung von GR Rene Schrettl wegen Befangenheit.

10 c) Diskussion und Beschlussfassung bezüglich Preise für Parkplätze Dorfplatz

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt eine Anpassung des Mietzinses für die Parkplätze beim Dorfplatz von € 20,00/Monat/Parkplatz ab 01.01.2016, indexgesichert.

Beschlussfassung: mehrstimmig – 12 „Ja“-Stimmen sowie eine Stimmenthaltung von GR Rene Schrettl wegen Befangenheit.

11. Diskussion bezüglich Jugendliche in Weer – Dorfplatz und Alternativen

BGM Markus Zijerveld informiert in diesem Zusammenhang über die in letzter Zeit vermehrt auftretenden Schwierigkeiten beim Aufeinandertreffen von Jugendlichen aus Weer und Umgebung mit Dorfbewohnern, die sich aufgrund von nächtlichen Treffen, Mopedlärm und Müllentsorgung auf Straßen/Wiesen der jungen Generation gestört fühlen. Insbesondere am Dorfplatz kam es sehr häufig zu ernstesten Diskussionen, wobei auch der BGM und die Polizei an Ort und Stelle waren. Aus Sicht der Jugendlichen werden sie überall vertrieben und für sie besteht in Weer kein wirklicher „Platz“.

Der BGM wirft in den Raum, dass in Zukunft eine Lösung für dieses Problem gefunden werden muss und meint, ein Platz mit Bänken, Beleuchtung und einer Überdachung wäre für die junge Generation als Treffpunkt wichtig. Weiters erklärt er, dass der Dorfplatz kein geeigneter Platz für Jugendliche ist und auch der Funpark scheint zu abgelegen, sodass er von den Jugendlichen nicht angenommen wird.

GR Maria-Luise Reichholf denkt an ein Moped-Fahrverbot ab 23.00 Uhr. Sie ist der Meinung, dass sich junge Leute sehr wohl im Dorf treffen sollen, stellt aber auch klar, dass der Lärm der Mopeds sehr störend ist. Aus ihrer Sicht sollten Bänke beim Högl-Platz aufgestellt werden.

GV Klaus Mark hält fest, dass heutzutage nahezu alles verboten wird. Auch der Sportplatz der NMS Weer sei ständig versperrt, Reiten sei ebenfalls nur eingeschränkt möglich etc.

GR Andreas Steger sieht bei der Errichtung eines Treffpunktes in jedem Fall Lärm- und Müllprobleme. Außerdem sollte man das Problem nicht einfach vom Dorfplatz auf einen anderen Platz „verlagern“. Überall werde es Anrainer geben, die sich beschweren – dies sei keine zielführende Lösung.

Der Gemeinderat kommt nach ausführlicher Diskussion zum Ergebnis, dass dieses Problem nicht sofort gelöst werden kann. Es müssen vernünftige Alternativen überleget werden, darüber muss sich jeder einzelne Gedanken machen.

GR Birgit Oblasser wirft in Erinnerung, ob in diesem Zusammenhang (zB bei der Suche nach einem geeigneten Raum für Jugendliche) auch an Räumlichkeiten für die Weerer Muller gedacht wird.

12. Grundsatzbeschluss bezüglich besonderer Bebauung auf den Gp. 1145/2 und 1145/3

BGM Markus Zijerveld erklärt die vorliegende Situation anhand mehrerer Planunterlagen am Beamer. Der Bauherr, Herr Werner Fuchs, möchte seine beiden geplanten Häuser zusammenbauen, damit die Grundstücke optimal ausgenützt werden. Daher ist der Beschluss über eine gekuppelte Bauweise notwendig.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, einer gekuppelten Bauweise auf den Gp. 1145/2 und 1145/3 grundsätzlich zuzustimmen – allerdings unter Vorbehalt dass sich am Bebauungsplan sonst keine Daten ändern und auch die vorliegenden Pläne im Wesentlichen der Bauausführung entsprechen.

Beschlussfassung: einstimmig

13. Allfälliges

13 a) GR Andreas Steger erkundigt sich erneut, ob die Abrechnung mit der Pfarre nun fortgeschritten ist. Der BGM erklärt, dass im September 2015 eine 2. Sitzung mit der Pfarre folgen wird. In dieser Sitzung soll die Sache geklärt werden.

13 b) Der Gemeinderat erkundigt sich, ob es eine Regelung über die Verwendung des Hauses „Wörndle“ gibt. Aufgrund der Parkplatznot im Gemeindegebiet wird hier über eine mögliche Nutzung nachgedacht. Der BGM wird beauftragt, dies rechtlich klarstellen zu lassen.

13 c) GR Maria-Luise Reichholf merkt an, dass der Platz vor dem Kinderzentrum/Pfarrzentrum der Gemeinde Weer gehört und auf diesem das Parken ausnahmslos verboten ist. Man sollte gegen Parksünder energischer vorgehen bzw. sofort strafen (Besitzstörungsklage).

13 d) GR Maria-Luise Reichholf bemängelt die Sauberkeit im Dorf am Tag der Ulrichprozession. Zwar waren die Feldwege gereinigt, allerdings war der Platz vor dem Gemeindehaus aufgrund des am Vortag abgehaltenen Feuerwehrfestes stark verschmutzt. Wild parkende Autos störten ebenfalls das Prozessionsbild.

13 e) GR Maria-Luise Reichholf erinnert noch einmal, dass sämtliche Materialien beim „Spritzenhaus“ noch immer nicht aufgeräumt wurden.

13 f) GR Maria-Luise Reichholf fragt nach, ob die Gemeinde Weer diverse Anschaffungen auch bei heimischen Betrieben erledigt legt bzw. Einkäufe in Geschäften vor Ort tätigt. Der BGM teilt mit, dass die meisten Einkäufe/Anschaffungen so weit als möglich bei heimischen Betrieben getätigt werden und somit die heimische Wirtschaft auch unterstützt wird.

13 g) Um 23.50 Uhr wird der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.

Weer, am 14.10.2015

Der Bürgermeister
Mag. Markus Zijerveld